

# SPIEGELEI

## Bitte alle einsteigen!

### Der Transformationszug fährt weiter

Das Projekt „Frontline Worker“ ist in vollem Gange. Die Pilotphase ist abgeschlossen.

Was versteht man unter Frontline Worker?

„Frontline Worker“ ermöglicht allen Beschäftigten in der Produktion einen Zugang zur digitalen Siemenswelt mittels Public-Key-Infrastruktur (PKI).

In der heutigen Zeit wird alles schneller und umfangreicher. Unsere digitale Siemenswelt verändert sich stetig. Alle Beschäftigten sollen und können Zugriff auf unsere elektronischen Angebote und Prozesse erhalten.

Jeder Beschäftigte bekommt künftig die Möglichkeit, sich einzuloggen. Dies geschieht anhand des PKI-Zertifikats, um Missbrauch auszuschließen.

Dazu wird das persönliche Zertifikat auf den Siemens Ausweis gespielt. Für alle Beschäftigten, die noch keinen PKI-Zugang haben, muss ein neuer Siemens Ausweis erstellt werden. Deswegen auch die Fototermine, die zum jetzigen Zeitpunkt schon abgeschlossen sein sollten.

Was bringt euch das persönlich in eurer Arbeitswelt?

Unter anderem hat man Zugriff auf:

- Digitale Entgeltnachweise



*Mitarbeitende werden in kleinen Lerngruppen geschult und eingewiesen*

- Aktienbestellung und Verwaltung
- Dokumententresor (z.B. Lohnsteuerbescheinigung, Sozialversicherungsnachweis, BSAV)
- sicheres Ausdrucken über Secure Print an den Ricoh Druckern
- Mitarbeiterangebote (z.B. Corporate Benefits)
- Digitale Schulungen, My Learning World
- ... und noch vieles mehr

Natürlich können die Beschäftigten dann auch E-Mails und Chatnachrichten senden und empfangen (Outlook und Teams).

Es bedurfte eines langen Atems seitens der Betriebsräte, die dies immer wieder im Zuge der digitalen Transformation seit Jahren gefordert haben. Dank des Gesamtbetriebsrates sind dazu für alle Beschäftigten die gleichen Voraussetzungen geschaffen.

Ihr seht, nichts ist stetiger als die Veränderung. Dieses Projekt verbindet nun das bisherige Arbeitsumfeld mit unserer digitalen Welt.

# Mutig und Solidarisch

## Erfahrungen von verliehenen Kolleginnen und Kollegen

Seit der sinkenden Auftragslage, sichert der BR mit dem Arbeitgeber die Beschäftigten am Standort Amberg. Ein entscheidendes Instrument sind interne und externe Verleihungen und Abordnungen.

Kolleg\*innen haben sich auf freiwilliger Basis bereiterklärt, andere Standorte zu unterstützen.

Die Verleihungen gehen nach Nürnberg, Regensburg, Freiburg, Cham, Fürth, Berlin und Braunschweig. Weitere Standorte sind im Gespräch.

Wir haben mit Kolleg\*innen, die das Angebot der Verleihung angenommen haben, gesprochen und sie nach ihren Erfahrungen befragt.

Die Rückmeldungen sind durchweg positiv.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Belastungen auf sich nehmen und damit helfen, Beschäftigung zu sichern.



Thau, Matthias, GWA FT 4

### 1. Bei welcher Firma bist du gewesen?

**Matthias:** Ich war im ehemaligen Siemens Dynamowerk in Berlin,

mittlerweile als Innomatics GmbH ausgelagert und verkauft.

### 2. Wie hat es dir gefallen?

**Matthias:** Sehr gut. Die Arbeit war okay und auch mit den Kollegen bin ich gut zurecht gekommen. Das Großstadtleben auf Zeit war auch eine ganz neue Erfahrung. Man bekommt hier einfach ganz andere Einblicke, als wenn man nur für ein Wochenende oder einen Kurzurlaub in Berlin ist. Alles in allem durchaus positiv.

### 3. Welchen Unterschied gab es zu deinen Aufgaben bei uns?

**Matthias:** Meine Aufgabe bestand u.a. darin die Kollegen in Berlin beim Zusammenbau von riesigen Antrieben zu unterstützen. Im Ge-

gensatz zu meiner Aufgabe als Bedieneinrichter in Amberg, mit unseren doch zum Teil sehr filigranen Teilen. Die Aufgabe in Berlin war schon eine Herausforderung - alleine wegen der Größe der zu verbauenden Einzelteile und weil so ziemlich alles in Handarbeit zusammengeschaubt werden muss.

### 4. Würdest du dich wieder für eine Verleihung melden?

**Matthias:** Aufgrund der positiven Erfahrungen der Verleihung nach Berlin würde ich mich schon wieder melden.

Man lernt viel dazu und hat eine Abwechslung im Arbeitsleben.

Thau, Matthias

### 1. Bei welcher Firma bist du gewesen?

**Jacek:** Ich war zweimal im Einsatz. Zuerst 6 Wochen bei der Firma FTG in Triberg (Schwarzwald) und dann noch einmal 10 Wochen bei uns regional bei Siemens in Cham.

### 2. Wie hat es dir gefallen?

**Jacek:** Ich finde die Möglichkeit, andere Betriebe kennenzulernen und dort zu arbeiten, eine sehr gute Idee. Man lernt dadurch neue Leute kennen und deren Themen vor Ort. Das Ganze in Produktionsbereichen

anderer Firmen, die mit anderen Herausforderungen zu tun haben, als wir in Amberg. Kurz gesagt: „Ich bin froh, dass ich bei Siemens in Amberg arbeite. „Zum Glück war

Fortsetzung auf Seite 3

## Inhalt

<b>01</b>	Bitte alle Einsteigen
<b>02-04</b>	Mutig und Solidarisch
<b>04</b>	Betriebsratswahl 2026

<b>05</b>	Stellenanforderung Betriebsrat
<b>06</b>	Erholungsplätze - was ist NEU
<b>07</b>	Neue Notenzulage / Jugend wählt
<b>08</b>	Urlaubsgrüße / Tarifbewegung 2024

Fortsetzung von Seite 2



Jacek Halemba, GWA FT1

man nur ausgeliehen“.

Die besseren Rahmenbedingungen aus meinem Arbeitsvertrag galten für mich auch dort. Dies machte die Verleihung besonders attraktiv.

### 3. Welchen Unterschied gab es zu deinen Aufgaben bei uns?

**Jacek:** Es waren 2 unterschiedliche Einsätze was die Arbeitsaufgaben anbelangt. Bei der Firma FTG in Triberg, die Kupferschienen für unsere Schaltschränke herstellt, habe ich als Einrichter an den Stanzautomaten unterstützt. Wir haben bei dieser Firma direkt die Unterschiede sehen können zwischen einem

Großkonzern wie Siemens und dem kleinen mittelständischen Unternehmen im Schwarzwald. Der zweite Einsatz war bei Siemens in Cham als Produktionshelfer in der Fertigung. Dort war ich unter anderem Bediener am Schweiß - Automaten und zum Bestücken von Schaltern an den Linien tätig.

### 4. Würdest du dich wieder für eine Verleihung melden?

**Jacek:** Auf jeden Fall, mal sehen wo die Reise mich noch hinführt....

*Jacek Halemba*

### 1. Bei welcher Firma bist du gewesen?

**Evelyn:** Ich bin seit dem 02.04.24 bei der Firma Siemens Mobility in Braunschweig eingesetzt, ab und zu komme ich mal nach Amberg zum arbeiten.

### 2. Wie hat es dir gefallen?

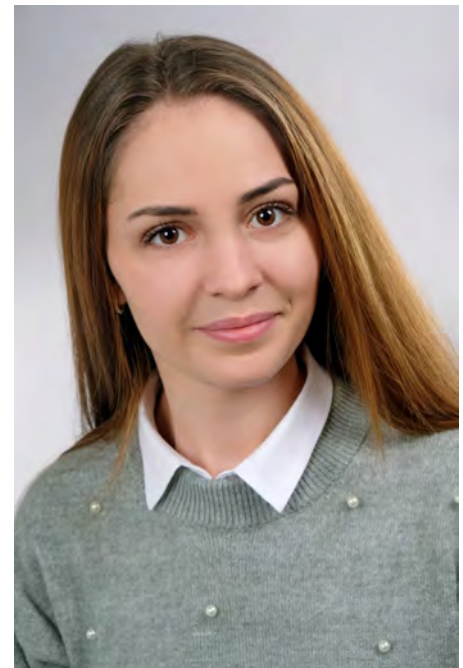
**Evelyn:** Es gefällt mir sehr gut, sonst würde ich nicht immer wieder dort hin gehen. Es ist erstaunlich, wie freundlich und offen die Leute dort sind und dich so aufnehmen als wärst du schon immer da. Die Kolleg\*innen waren sehr freundlich, das Essen in der Kantine hervorragend. Das sind Punkte wieso ich immer wieder nach Braunschweig gehen würde.

### 3. Welchen Unterschied gab es zu deinen Aufgaben bei uns?

**Evelyn:** Eigentlich bin ich bei uns in Amberg in der IF111 eingesetzt. In Braunschweig bin ich bei der THT-Montage, es sind zwei verschiedene Arbeitsplätze. Bei uns bediene ich die SMD-Maschinen und in Braunschweig bestücke ich Leiterplatten von Hand. Man merkt aber wie weit wir in Amberg fortgeschritten sind, da es dort noch Laufzettel gibt, was ein bisschen gewöhnungsbedürftig war.

### 4. Würdest du dich wieder für eine Verleihung melden?

**Evelyn:** Ich würde immer wieder nach Braunschweig gehen. Das Einzige, was mir nicht so gefällt, ist das Leben im Hotel.



Roo, Evelyn, EWA IF1 1 1

### 1. Bei welcher Firma bist du gewesen?

**André:** Ich wurde nach Nürnberg zu Siemens Mobility verliehen. Hier werden unter anderem Antriebskomponenten für die Siemens-Vectron - Züge gefertigt. Vom Antriebsmotor, Getriebe bis zum Umrichter Container, wird hier Einiges in Nürnberg gebaut. Eingesetzt wurde ich in der Vorfertigung für Vectron Umrichter Container. Man

musste hier gewisse Bauteile vormontieren, bevor diese dann in die Linie gingen zum Einbau. Ähnlich dem Lego - Prinzip hat man eine bildliche Vorlage, nach dieser das Bauteil exakt nachgebaut werden musste.

### 2. Wie hat es dir gefallen?

**André:** Es war eine schöne Zeit muss ich sagen. Man lernt neue Leute und Sachen kennen.

Ich komme ursprünglich aus einem Handwerksberuf, von daher war es schön, wieder händisch etwas zu schaffen und es war eine Abwechslung zu unserer Automaten Fertigung.

Man hatte die Möglichkeit, sich das Tempo selbst einzuteilen.

Die Kollegen waren sehr offen und ich wurde freundlich aufgenommen. Man konnte auch Späße machen

Fortsetzung auf Seite 4

das Arbeitsklima ist locker und entspannt. Einfach schee.

### 3. Welchen Unterschied gab es zu deinen Aufgaben bei uns?

**André:** Es war reine Handmontage. Man bekam Bauteile, die man zusammenbauen musste. Hier ist nur wenig bzw. nichts automatisiert. Der Mensch ist derjenige, der das Produkt erschafft.

### 4. Würdest du dich wieder für eine Verleihung melden?


**André:** Wenn es nach mir geht und es auch die Möglichkeit bzw. die

Situation anbietet, würde ich jederzeit wieder in eine Verleihung gehen. Man kann es auch jedem nur ans Herz legen, sich auch mal was Neues anzusehen. Es ist interessant und man lernt ja für sich was neues. Es bringt Abwechslung in den Arbeitsalltag. Es kann durchaus eine Bereicherung sein, man lernt neue Leute kennen und knüpft Netzwerke für Siemens über den Tellerrand hinaus.



André Mehrl, GWA MA 3

## Kurz angemerkt

- Termine:  
die nächste **Betriebsversammlung** findet am 03.12.2024 statt
-  **T-Zug-Wandlung für 2025**, Beantragung ab 01.09. bis 31.10.2024 mit dem IPP@S Prozess oder bei deiner Führungskraft.

## Betriebsratswahl 2026

### Ohne Betriebsrat keine Mitbestimmung

Alle vier Jahre wird der Betriebsrat (BR) regulär neu gewählt. Die nächste Wahl findet somit 2026 statt.

Betriebsräte sind Beschäftigte, die sich für ihre Kolleg\*innen stark machen. Sie sorgen dafür, dass die Interessen der Belegschaft vom Arbeitgeber (AG) gehört und berücksichtigt werden, wenn es um die Ausgestaltung ihrer Arbeitsbedingungen geht. Betriebsräte bestimmen bei manchen Themen sogar mit, wenn es um wichtige Entscheidungen im Unternehmen geht, die sich auf die Beschäftigten auswirken.

Der BR hat darüber zu wachen, dass die geltenden Gesetze, Tarifverträge, Unfallverhütungsvorschriften,

Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsvereinbarungen zu Gunsten der Arbeitnehmer und zum Wohle des Betriebs durchgeführt werden. Er beantragt beim AG auch Maßnahmen, die der Belegschaft und dem Betrieb dienen.

Bei der letzten Betriebsversammlung wurde vom BR ein kleiner Einblick über seinen Tätigkeitsbericht, Interviews und ein Kurzvideo gegeben, an welchen Themen wir arbeiten und welche Eindrücke „neue“ Betriebsräte in ihrer ersten Amtszeit bisher gewinnen konnten.

In diesem Zusammenhang hat Steffi Lengfelder auch dafür geworben, beim BR mitzumachen.

Getreu nach dem Motto: „Statt deine Zukunft zu fürchten, gestalte sie“, hat jede\*r Volljährige, nicht Leitende und mindestens 6 Monate bei Siemens Amberg Beschäftigte die Möglichkeit, beim Betriebsrat zu kandidieren.

Die „Stellenanzeige“ für einen Betriebsrat/ eine Betriebsrätin beschreibt die Themenfelder, die der Betriebsrat bearbeitet.

Wenn nun das Interesse geweckt wurde oder ihr Fragen dazu habt, gerne an den BR wenden!





### Interne Stellenbeschreibung

Standort: AMB

Fachabteilung: BR AMB

Eingruppierung: verbleibt wie bisher

Art der Anstellung: Fixed Term - Befristet auf 4 Jahre / Vollzeit

### Wissen für die Welt von morgen.

Wir als Betriebsrat am Standort Amberg sind dafür zuständig die Interessen der Beschäftigten zu vertreten und die Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Vereinbarungen zu überwachen. Die Gleichstellung aller sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern ist unsere Aufgabe. Genauso wie die Beschäftigung zu sichern und zu fördern, ist es unsere Aufgabe, die Zukunft gemeinsam mit der JAV und der SBV in enger Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung zu gestalten. Gute Arbeitsbedingungen zu schaffen ist ein weiteres unserer Ziele. Außerdem setzen wir uns für Arbeits- und Umweltschutz ein. Also worauf warten? Mach mit uns den nächsten Schritt!

### Mit uns die Welt von morgen gestalten (Der Tätigkeitsbericht deines Betriebsrats).

Wir als Betriebsrat bei Siemens Amberg arbeiten für die Mitarbeitenden unseres Standorts in folgenden Strukturen, um unsere Aufgaben zu erfüllen:

- **Personalplanung:** Seit der letzten Betriebsversammlung haben wir 192 Einstellungen, 77 Versetzungen, 8 Abordnungen, 72 Einstellungen aus Leiharbeit, 40 Verlängerungen aus Leiharbeit und 2 Anträge auf AU ab 1. Tag zugestimmt. Weiter haben wir 3 Anträge auf Ausschreibungsverzicht und 4 Umorganisationen mit Wanderlisten geprüft. Zur Kenntnis genommen haben wir 1 Antrag auf Kündigung und 2 Abmahnungen.
- **Entgelt:** es wurden Ein- und Umgruppierungen, Änderungen von Vorgabezeiten und Planzeitkalkulationen sowie Entwicklungspläne geprüft und zugestimmt. Außerdem haben wir Bonusnachzahlungen eingefordert und durchgesetzt.
- **Arbeitszeit:** Hier wurden Mehrarbeitsanträge, Feiertagsmeldungen genauso geprüft und beschlossen sowie auch Arbeitszeitänderungen und Zeitsaldenentnahmen. Seit der letzten Betriebsversammlung wurde die BV 18 Schichten verhandelt und die Einführung in Halle 4 begleitet.
- **Digitalisierung:** Unter dem Aspekt des Datenschutzes haben wir Umfragen/ Befragungen und Interviews freigegeben und Datenausleitung begleitet. Außerdem nehmen wir an allen Datenschutzrundgängen teil. Zusätzlich begleiten wir Pilotprojekte rund um die Digitalisierung.
- **Aus- und Weiterbildung:** Zum Thema Ausbildung begleiten wir die Einstellgespräche der Lernenden und beraten mit dem Arbeitgeber deren Einstellungszahlen sowie die Berufsbilder und Ausbildungsinhalte. Die Weiterbildung unterstützen wir durch das Einfordern des Qualifizierungsbedarf sowie der Beratung von Maßnahmen und deren Inhalten.
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz:** Wir bearbeiten Unfallanzeigen und nehmen an allen Sicherheitsrundgängen teil. Außerdem begleiten wir die Bauprojekte am Standort (Bsp. Pausenraum, Büroumbau oder WC- Sanierung)
- **Mitarbeiterinformaionsausschuss (MAI):** Wir kümmern uns um alles rund um das Thema Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören Medien wie unser Spiegelei, die BR-Homepage, Veröffentlichungen an den Communication Boards, den DES und den BR-Infopoints.
- **3i:** Die 3i Kommission entscheidet über Verbesserungsvorschläge mit.
- **Familie und Soziales:** Preisgestaltung in der Kantine und in den Verkaufsstellen werden hier mit dem AG beraten. Bewerbungen für Sie-Kids KITA / KIGA prüfend begleitet
- Wir alle beraten zu diesen und weiteren Themen (z.B. Themen des Gesamtbetriebsrat (GBR), Altersteilzeit (ATZ), Erholungsmaßnahmen...) die Mitarbeitenden des Standortes Amberg

### Ihr Profil für "Zukunft möglich machen".

Basis Ihres Erfolges bildet eine gute Menschenkenntnis und Sozialkompetenz

- Kritikfähigkeit/Konfliktfähigkeit
- Empathie und Toleranz für Alle
- Einsatzwille und Engagement auch in schwierigen Zeiten/psychische Belastbarkeit
- Lernbereitschaft auf sozialer und rechtlicher Ebene
- Stress- und Frustrationsmanagement
- Selbstmotivation/Optimismus
- Aufgeschlossenheit
- Hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit in Verbindung mit starkem Durchsetzungsvermögen, zielorientierte Verhandlungsfähigkeit beherrschen Sie fundiert
- Rückgrat /Charisma
- Solidarität und Antrieb zum Helfen
- Vertraulichkeit

### Was wir bieten.

- Weiterbildungsmöglichkeiten sowohl für die berufliche als auch persönliche Entwicklung
- Ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder mit seiner ganzen Persönlichkeit einbringen kann
- Viele ehrenamtliche Tätigkeiten und Engagement in der Freizeit

### Wir wollen, dass Sie wollen: Bewerben Sie sich!

Wir legen Wert auf Chancengleichheit und freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

[amberg.betriebsrat@siemens.com](mailto:amberg.betriebsrat@siemens.com) - wenn Sie mehr Informationen zu Jobs & Karriere erhalten möchten.

# Transformation der Siemens Erholungsplätze

Weltweit reisen mit Zuschuss ab 2025 - der Gesamtbetriebsrat (GBR) macht's möglich

Um Beschäftigten des Siemens Konzerns weiterhin einen Urlaub mit Zuschuss gewährleisten zu können, geht der GBR mit den Erholungsmaßnahmen neue Wege.

## Warum machen wir das?

Die aktuelle IT-Plattform, auf der das jetzige Buchungs-Tool basiert, ist veraltet. Eine langfristige Betriebssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Viele Anbieter stellen ihre Buchungssysteme auf digitale Plattformen, wie z.B. Booking.com um. Die von Siemens gelieferten Buchungsdaten sind nicht kompatibel und müssen aufwendig und fehleranfällig manuell verwaltet werden.

Antragsstellende erwarten mehr Flexibilität, Interaktivität, Benutzerfreundlichkeit sowie Schnelligkeit im Service und orientieren sich an den Möglichkeiten moderner Reisebuchungsportale. Auswertungen zeigen, dass der aktuelle Antragsprozess oft zu kompliziert und mühsam für die Antragsstellenden ist.

## Was ändert sich?

Künftig haben Sie die freie Wahl, wo sie ihren Urlaub buchen möchten. Die Buchungen werden nicht mehr über das GBR - Erholungsmaßnahmen-Tool stattfinden. Sie können weltweit Urlaub buchen.

Nach dem Urlaub reichen Sie über ein Tool den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses ein.

Sie fügen die Rechnung(en) ihrer Reise dazu und können so von Siemens einen Zuschuss (nach sozialen Kriterien) erhalten. Die Quartierbindung entfällt.

Um den Zuschuss beantragen zu können, muss der Urlaub mindestens 7 Tage lang sein. Pro Kalenderjahr kann maximal für 14 Tage ein Zuschuss gewährt werden.

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Es gibt keine Sommer- bzw. Wintersaison mehr.

Anträge können während des Kalenderjahres durchgängig gestellt / hochgeladen werden.

Die Auszahlung erfolgt im Frühjahr des Folgejahres nach der Gewährung des Zuschusses.

Für die Beantragung der Zuschüsse wird ein neues modernes Tool bereitgestellt.

## Was bleibt gleich?

Der Zuschuss wird nach Sozialkriterien vergeben.

Die Höhe des Zuschusses bleibt gleich. (pro Woche: 78€ Antragsteller/in; 52€ Ehe-, Lebenspartner/in; 26€/ Kind, das Kindergeld erhält)

Der Kreis der Antragsberechtigten bleibt unverändert.

Pro Person bzw. Familie kann nur ein Antrag gestellt werden.

1 Mio. EUR Gesamtbudget pro Kalenderjahr wird für Zuschüsse bereitgestellt.



## Was passiert mit den bisherigen Anbietern?

Alle bisherigen Anbieter wurden von uns benachrichtigt. Sie können den Siemens- Beschäftigten weiterhin vergünstigte Einheiten zur Verfügung stellen. Hierzu wird es Rabatt - Codes der teilnehmenden Anbieter geben, die sie bei einer zustande kommenden Buchung verwenden können. Diese werden auf der GBR Homepage zur Verfügung gestellt.

Sie können sich dann dort frei einbuchen. Es ist nicht mehr zwingend nötig, dass sie Samstag - Samstag buchen.

Derzeit erstellen wir noch Info - Material, bei Fragen können sie sich gerne direkt an mich wenden.

[renate.lengfelder@siemens.com](mailto:renate.lengfelder@siemens.com)  
0173 2544597

# Neue Notenzulage

## Ohne Fleiß kein Preis - Anreiz für Auszubildende

Zwischen der Betriebsleitung und dem Betriebsrat wurde vereinbart, dass technische, kaufmännische und weitere Ausbildungsberufe (z. B. Koch/ Köchin) eine verbesserte Notenzulage erhalten. Diese Regelung gilt ab 01.06.2024 und greift erstmalig für die Sommerausbilder 2024.

Bei folgenden Ergebnissen gibt es eine Einmalzahlung in Höhe von:

400 Euro Brutto bis Notendurchschnitt 1,9  
200 Euro Brutto bis Notendurchschnitt 2,9

Diese Notenzulage basiert auf dem erreichten Notendurchschnitt des Ergebnisses der Industrie- und Handelskammer (IHK), also Facharbeiterbrief.

Darüber hinaus erhalten alle Auszubildenden eine monatliche Zulage in Höhe von 100 Euro Brutto.

Diese Zulage gibt es befristet bis zur ersten Leistungsbeurteilung (LBU) nach 3 Monaten in den jeweiligen Abteilungen.

Eine erfreuliche Entwicklung



## Jugend wählt

### JAV Wahl am 23. Oktober 2024

Alle 2 Jahre wird am Standort eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt.

Die JAV setzt sich für alle jugendlichen Beschäftigten sowie Auszubildenden und Dual Studierenden am Standort Amberg ein und vertritt deren Interessen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat berät die JAV alle Lernenden in Fragen zu ihrer Ausbildung und achtet darauf, dass Tarif-

verträge sowie Vereinbarungen umgesetzt und eingehalten werden.

Als Mitglied der JAV hat man auch die Möglichkeit, sich bei der Gesamt- Jugend- und Auszubildenden Vertretung mit einzubringen und so an der Verbesserung der Ausbildungsbedingungen mitzuarbeiten.

Wenn nun dein Interesse geweckt ist mitzumachen, du dich in einer Ausbildung oder einem Dualem Studium befindest oder unter 26 Jahre bist, melde dich jederzeit gerne unter

[jav-amberg.br@siemens.com](mailto:jav-amberg.br@siemens.com)

Oder direkt bei:

Vanessa Kiebel JAV Vorsitzende

Luisa Bock Stellv. JAV Vorsitzende



*Der Betriebsrat wünscht  
 euch einen  
 wunderschönen  
 erholsamen Urlaub*

## Aktuelles von der IG Metall:

**TARIFNACHRICHTEN**  
für die Beschäftigten der bayerischen  
Metall- und Elektroindustrie | 1/2024

**SOLIDARITÄT  
GEWINNT**  
TARIFBEWEGUNG 2024



**7 % FÜR UNSERE KAUFKRAFT!**

Forderungsbeschluss  
IG Metall Bayern

Warnstreiks  
möglich

21. Juni      11. September      ab 29. Oktober

1. Tarifverhandlung

**Von nix kommt nix!**  
Schon gewusst?  
Tarifverträge und die vereinbarten  
Tariferhöhungen sind rechtlich nur für Mitglie-  
der der Gewerkschaft bindend! Des-  
halb jetzt noch schnell:  
igmetall.de/beitreten

**STARK.  
NUR MIT DIR.**



## Impressum

Informationsschrift des  
Betriebsrates der Siemens AG  
Standort Amberg

Betriebsadresse:  
Redaktion MAI-Team  
Betriebsrat Siemens AG  
Werner von Siemens-Str.48  
92220 Amberg  
Tel: 09621 / 963-4007

[amberg.betriebsrat@siemens.com](mailto:amberg.betriebsrat@siemens.com)

Herausgeber: Redaktionsteam  
Mitarbeiter-Information  
Renate Lengfelder,  
Alexandra Benker,  
Ulrich Moch, Volker Seitz,  
Sven Münch, Christine Scheibl,  
Judith Straller, Ivonn Schramm

Layout: Alexandra Benker  
Foto: Betriebsrat  
(soweit nicht anders angegeben)  
V.i.S.d.P.: Stefanie Lengfelder  
Druck: Don Bosco Ens Dorf



**Interview zu aktuellen Themen der IG Metall  
auf der Betriebsversammlung vom 03.07.2024  
von Udo Fechtner (1.Bevollmächtigter IG Metall Amberg)  
moderiert von Manuel Stöbig (BR)**



**Ganz viele verbinden mit der IG Metall Tarifverhandlungen und Entgelterhöhungen. Was gibt es denn dazu aktuell?**

Die Forderung der IG Metall Bayern sind  
**7 % Entgelterhöhung für Alle**

**170 € mehr für die Azubis** – Die Ausbildungsvergütungen sind in der M+E Industrie von der Höhe schon lange nicht mehr an der Spitze. Deswegen ordentlich mehr an Vergütung um als attraktive Ausbildungsbetriebe auch bei der Jugend aufzuholen, den Fachkräftemangel zu reduzieren und dadurch auch die Älteren zu entlasten.

**Eine Soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen.** Gerade hier haben sich die Teuerungen der letzten 3 Jahre besonders bemerkbar gemacht. Deswegen ist der finanzielle Druck besonders hoch. Soziale Komponente bedeutet eine Mindestsumme an Plus in diesen Entgeltgruppen.

**Arbeitszeitsouveränität und Engagement, mehr Wahloptionen + Zeit**

Die Möglichkeiten des Tarifertrages, T-Zug zu erweitern und auszubauen. Z.B. für Menschen die ehrenamtlich tätig sind und/oder öfter wandeln für Eltern von Kindern, Pflege für Menschen mit Behinderung oder Schichtarbeit... kurzum mehr Spielraum von Wandeln von Geld in zusätzliche Freizeit.

**Es besteht schon länger eine schwierige Auftragsituation bei Siemens Amberg. Wie ist die Auftragslage momentan in anderen Betrieben der Branche?**

Die Diskussion um Kurzarbeit und Beschäftigungssicherung nimmt in den Betrieben zu. Allerdings spielt Personalabbau durch Kündigungen eine untergeordnete Rolle in Summe.

Wobei für die Betroffenen dies einschneidende Themen sind und unsere Betriebsräte auch dagegenhalten. Vergessen darf man auch nicht, das Kolleg\*innen aus der Leiharbeit oder in Befristungen ihren Arbeitsplatz oft verloren haben.

**Wenn ich an unsere betrieblichen Gespräche denke, werden immer sehr oft Verbesserungen zum Thema Ruhestand und Rente gefordert. Das war aber gerade nicht bei unseren Forderungen dabei, oder?**

Wir müssen uns auf Schwerpunkte konzentrieren, um diese gemeinsam mit euch durchsetzen zu können. Aber natürlich ist das Thema Rente sehr wichtig und wird in der Politik völlig unangemessen und unwürdig diskutiert. Deswegen muss die IG Metall auch politisch sein und Themen ansprechen. Als Beispiel möchte ich Kolleg\*innen nennen, die am Sonntag Parteien wählen, welche für die Rente mit 70 Jahren eintreten, aber im Gegenzug dann von der IG Metall fordern, bessere Ausstiegsmöglichkeiten und Rentenbedingungen zu verhandeln- ist schräg. Wir sind kein Gesetzgeber, sondern eine Gewerkschaft, die gute Tarifverträge abschließt, aber bei Gesetzen auch an Grenzen stößt. Falls die Rente mit 70 Jahren kommt, heißt das, das nach unserem Tariftrag es nur noch möglich ist, ab 64 Jahre in die Altersteilzeit (ATZ) zu gehen und frühesten mit 67 Jahren in die Freistellung zu gehen. Also Augen auf bei der Wahl!



**Ab wann wird es ernst? Wann beginnt die heiße Phase in dieser Tarifrunde?**

Zum 30.09.24 laufen die Tarifverträge aus, dann 4 Wochen Friedenspflicht und ab 29.10.24 Vollgas bei Aktionen in den Betrieben. Neu ist auch das Thema Mitgliederbonus mit dem Abschluss in der Chemischen Industrie. Dort erhält jedes Gewerkschaftsmitglied 1 Tag mehr Urlaub. Hier wird der Druck auf die Arbeitgeber steigen.



**Abschließend deine Einschätzung Udo: Kriegen wir wieder einen guten Tarifabschluss hin?**

Gemeinsam mit eurer Unterstützung werden wir einen ordentlichen Abschluss erreichen.